

Neues vom VIDEOaktiv Jena e.V. - dem Amateurfilmverein von Jena

von Baldur Haase aus Jena |



Das VAJ-Mitglied Marcus Lauterbach (li.) hat sich entschlossen, seine berufliche Zukunft beim professionellen Film zu finden. Hier berichtet er Klubmitgliedern von ersten Erfahrungen.



Ein Gast (Bildmitte) lässt sich zu einem Schnittprogramm beraten.

Das VIDEOaktiv Jena e.V. (VAJ) startet ins neue Jahr

"Der Amateurfilmverein in Jena " - wie sich das VAJ auch im Untertitel nennt, startete am 3. Januar mit seiner ersten außerplanmäßigen Zusammenkunft ins neue Jahr. Und das mit guten Vorsätzen, die kein Strohfeuer sein sollen.

Begingen die Mitglieder im November 2011 das 60. Jahr der Gründung ihrer Gemeinschaft als Jugendfilmstudio im damaligen VEB Carl Zeiss, so hatten sie zwar allen Grund zum Feiern, aber keinen einzigen, von nun an die Hände in den Schoß zu legen. Das Klubleben ist vielseitig und soll es auch bleiben.

Wie kaum in einem anderen künstlerischen Gebiet haben sich in der Filmkunst -und damit erst recht im Amateurbereich - während der vergangenen Jahrzehnte Veränderungen ergeben, deren Ergebnisse vor 60 und sogar weitaus weniger Jahren, von Fachleuten als Illusionen belächelt worden wären, so wie es dem "Schmalfilm" lange Zeit erging. Die Beschäftigung mit Speichermöglichkeiten, die inzwischen kaum größer als ein Fingernagel sind, ist

inzwischen Kindersache geworden. Der Filmschnitt, der Ton, die Titelgestaltung und vieles andere mehr, übernehmen heute die auf Computern installierten Schnittprogramme. Damit und mit Hilfe der ebenfalls kaum übersichtbaren Aufnahme- und Wiedegabetechnik ist es einigermaßen versierten Amateurfilmfreunden möglich, Ergebnisse auf Kinoleinwänden zu präsentieren, die der Zuschauer schwer oder gar nicht von denen professioneller Filmemacher unterscheiden kann.

Während sich in der Vergangenheit dem Handhaben mit einer Kamera eines 8mm Systems und dem Erstellen von Filmen nur verhältnismäßig wenige Enthusiasten verschrieben hatten - auch aus Kostengründen und wegen unbefriedigender Ergebnisse mangels technischer Gegebenheiten - ist das Videofilmen im digitalen Zeitalter zu einer Art Massenbeschäftigung geworden. Diesem Trend fühlen sich auch die Mitglieder des VAJ verpflichtet. Gewiss, heute kann jeder seine Videos ins Internet stellen und weltweit mit anderen per Mausclick kommunizieren. Ein persönliches Gespräch, im Kreis Gleichinteressierter, mag manchem zwar als althergebracht erscheinen, kann aber nicht die Atmosphäre ersetzen, die ein Verein bietet.

Die Mitglieder des VAJ erarbeiten eigene Filme zu unterschiedlichen Themen (Familienereignisse, Urlaub, Reisen, Dokumentar- und Spielfilme usw.). Daneben gibt es auch gemeinsame Vorhaben, wie den im vergangenen Jahr mehrfach bei Amateurfilmfestivals ausgezeichneten Dokumentarfilm "Das Staatsverbrechen". Die Teilnahme an Wettbewerben mit gut gelungenen, allgemein interessierenden Filmen, ist nur eine Seite des Vereinslebens - und nicht einmal die wichtigste. Das Hauptanliegen besteht darin, sich in geselliger Runde über Filme - mitunter auch über "Gott und die Welt" - zu unterhalten und nicht selten produktiv zu streiten. Es wird auch keiner danach beurteilt, wie viele Filme er im Jahr zur Diskussion gestellt hat. Manch einer bereichert das Vereinsleben "nur" mit Meinungen zu filmischen Arbeiten anderer.

Durch die Beschäftigung mit dem Medium Film wird der Interessierte (ob er gelegentlich zur Kamera greift oder häufig) ständig mit Fragen und Problemen konfrontiert, seien sie nun gestalterischer (künstlerischer) oder technischer Art. Auch darüber tauschen sich die Klubmitglieder aus.

Kennzeichnend für das VAJ ist weiterhin, dass es kein Grüppchen sein will, das sich nach außen abschottet. Gäste sind jederzeit gern gesehen, um sich zu informieren, zu fragen - und was auch immer sie wollen.

Das VAJ hat seinen Klubraum im Lobedaer Stadtteilzentrum LISA, über der Gaststätte, in der Werner-Seelenbinder-Straße 28a.

Die Mitglieder treffen sich dort an Dienstagen in vierzehntägigem Rhythmus.

Der nächste Treff ist der 10. Januar 2012.

Im Internet: www.videoaktivjena.de

<<http://www.meinanzeiger.de/jena/vereinsleben/neues-vom-videoaktiv-jena-ev-dem-amateurfilmverein-von-jena-d11867.html>>